

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Die oettingische Superintendentur Oettingen wurde 1563 errichtet wohl aus Teilen der Superintendenturen Alerheim und Mönchsdeggingen mit den Pfarreien Aufkirchen, Benzenzimmern (mit Ehringen), Dornstadt, Fürnheim, Kirchheim a.Ries, Mönchsroth, Oettingen, Segringen, Trochtelfingen und Walxheim.

Dazu kamen 1572 Wechingen-Obere Pfarrei und -Untere Pfarrei (mit Schwörsheim) und wohl gleichzeitig Heuberg (aus Alerheim), ferner 1598 nach Erwerbung Schopflohe a.Ries. Außerdem wurden als Patronatspfarreien dazugerechnet die nördlingische Pfarrei Baldingen und die brandenburg-ansbachischen Pfarreien Windsfeld und Unterabach.

Durch Verkauf schieden aus 1713 Walxheim und 1715 Mönchsroth. Abgetrennt wurden um 1740 Benzenzimmern (mit Ehringen), Kirchheim am Ries und Trochtelfingen (für Hohenaltheim). Dazu kamen um 1740 Dürrenzimmern, Holzkirchen, Löpsingen und Pfäfflingen (aus Alerheim), 1749 beim Rückkauf Mönchsroth und Walxheim, 1796 nach Erwerbung Auhausen, Lehmingen und Steinhart (aus Wassertrüdingen) und Frankenhofen (aus Feuchtwangen).

Am 7. Dez. 1810 kamen Auhausen zu Wassertrüdingen, Segringen zu Dinkelsbühl und Löpsingen zu Nördlingen. Der Rest wurde als bayerisches Dekanat Oettingen weitergeführt.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 508-509.)

Folgende Personen hatten das Amt des (General-)Superintendenten inne:

Name	Amtszeit	Lebensdaten
Bresnicer (Bresnicus), Alexander (Alexius)	1563-1568	1503/4-nach 1578
Homberger(er) (Homberck), Jeremias	1568-1569	1529-1594
Spradler, Sebastian	1569-1575	um 1539-1575
Herr(n)schmi(e)d(t), Eberhard	1576-1604	ca. 1550-1604
Wild(t)vogel (Wildtuggel), Jacob	1604-1618	1569-1618
Herr(n)schmi(e)d(t), Georg	1619-1648	1584-1648
Bock, Benedikt	1649-1703	1621-1703
Steiner, Georg Andreas I.	1703-1707	1654-1707

Cammerer, Friedrich Heinrich	1707-1715	1663-1715
Wasser, Tobias	1715-1747	1676-1747
Michel, Georg Adam	1747-1780	1708-1780
Schaeblen (Schaebler), Georg Jacob	1780-1802	1743-1802
Schoener, Johann Georg Friedrich	1803-1810 (1829)	1743-1829

(nach: Burger, Helene/Erhard, Hermann/Wiedemann, Hans: Pfarrerbuch Bayerisch-Schwaben, Neustadt a.d.Aisch 2001, S. 276.)

Bestandsbildung:

Das alte Findbuch Nr. 7 zu u.a. den Akten der Superintendentur/Inspektion Oettingen wurde retrokonvertiert und der Bestand um provenienzmäßig hierher gehörende Archivalien aus anderen Beständen ergänzt. Archivalien mit der Provenienz Pfarrarchiv Oettingen i.Bay. wurden dagegen entnommen und als Teilbestand mit der Tektoniknummer 5.5.0508 aufgestellt. Archivalien mit der Provenienz Konsistorium Oettingen wurden entnommen und als eigener Bestand mit der Tektoniknummer 0.0.0008 aufgestellt.

Das dem Bestand Superintendentur/Inspektion Oettingen bisher zugrundeliegende Ordnungsschema erwies sich in seiner Systematik jedoch als unbrauchbar. Das vorhandene Aktenmaterial wurde daher gänzlich neu in General- und Ortsakten gegliedert (klassifiziert).

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten wurden getrennt. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Auf „Allgemeine“ Akten, die die Verhältnisse auch einzelner Pfarreien berühren, ist nach Möglichkeit hingewiesen worden. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

Superintendentur/Inspektion Oettingen 3.0.0019 -

... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Superintendentur/Inspektion Oettingen 3.0.0019 -

... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, Januar 2024

Daniel Schönwald